



SAILING-CLASSICS

... mehr als Segeln...

Erleben Sie die Freiheit der Meere ...

Salerno – Amalfi – Capri – Vesuv – Neapel – Ischia – Procida – Sorrento - Salerno

Segel-Yacht-Reisen auf der KAIRÓS

Ein Segeltörn an Bord der KAIRÓS verbindet ein authentisches Segelerlebnis wie auf einer eigenen Segelyacht mit dem Komfort, der guten Küche und dem Service ähnlich einer Kreuzfahrt. Der Unterschied zu einer Segelkreuzfahrt besteht – neben der geringen Schiffsgröße mit maximal 18 Gästen – vor allem darin, dass sich der Kapitän nach Wind und Wetter richtet und eben **keiner geplanten festen Route** folgt.



So segelt die KAIRÓS bei schönem Wind auch einmal in die Nacht hinein unter dem grandiosen Sternenhimmel. Bei Flaute geht es in die nächste Bucht zum Baden und Schnorcheln, an den Strand oder zur Erkundung an Land. So wissen wir oft mittags noch nicht, wo genau wir abends übernachten werden. Wir lassen uns treiben, wohin immer der Wind uns weht. Das heißt, es wird so viel wie möglich gesegelt, aber eben nicht Tag und Nacht, sondern etwa 3 bis 6 Stunden täglich. Nachts ankern wir meist in ruhigen Buchten, in denen Sie das Dinner an Bord genießen, während sich das Schiff um den Anker dreht. Und morgens können Sie zuerst direkt von Bord aus im herrlichen Wasser schwimmen, bevor das leckere Frühstücksbüffet ruft. Das ist Entspannung und Erholung pur...

Auf der KAIRÓS teilen sich nur maximal 18 Übernachtungsgäste die 9 komfortablen Doppelkabinen (alle klimatisiert und mit eigenem Bad), die große freie Decksfläche bietet viel Platz für individuelle Rückzugsmöglichkeiten. Die Atmosphäre an Bord ist sportlich-leger (Sie brauchen kein Jackett), dem klassischen Stil der KAIRÓS entsprechend.

Die Besatzung besteht aus Kapitän, Bootsmann, Mechaniker, Koch und zwei Stewardessen, die Sie liebevoll während der ganzen Reise umsorgen. Die Bordsprachen sind Deutsch und Englisch.



SAILING-CLASSICS

... mehr als Segeln...

Gerne können Sie beim Setzen und Trimmen der Segel helfen und auch selbst am Steuer stehen. Sie können aber auch einfach ‚nur‘ genießen, unter den hoch aufgetürmten Segeln die vorbeiziehende Landschaft und das Spiel der Wellen beobachten - mit etwas Glück auch Wasserschildkröten, Delphine oder sogar Wale – und die Seele baumeln lassen.



Der Schöpfer hat Italien nach Entwürfen von Michelangelo gemacht....

Mark Twain

Die Bucht von Neapel mit dem Vesuv im Hintergrund und den Inseln Capri, Ischia und Procida, sowie die sich anschließende Amalfitana, die Küste von der Punta Campanella bis nach Salerno hat er bei seinem Schöpfungswerk mit besonderer Hingabe bedacht, denn es sind für mich die schönsten Küstenabschnitte und Inseln ganz Italiens.

Capri, Treffpunkt der Reichen und Schönen mit dem besonderen Flair auf der Piazzetta, auf der es heißt „sehen und gesehen werden“, grandiose Villen, der Palast des Tiberius, die Faraglioni-Felsen und der unvergleichlichen Blauen Grotte...
Ischia, die größte der Inseln, mit einem Vulkan, der seit 700 Jahren schläft. Noch immer sprudeln heiße, heilbringende Quellen aus seinem Innern. Schon vor 3.000 Jahren landeten griechische Seefahrer auf Ischia, gründeten eine Kolonie und pflanzten Wein auf der fruchtbaren Vulkanerde an. Dieser gehört zusammen mit dem Olivenöl und der Feigenmarmelade zu den Spezialitäten der Insel. Und einen Besuch im Castello Aragonese sollte man auf jeden Fall machen.



Dann ist da noch Procida – die kleinste der drei Inseln und (fast) noch ein Geheimtipp... Von wo aus immer man auch startet - nach 6.000 Schritten ist man wieder am Meer!



SAILING-CLASSICS

... mehr als Segeln...



Wir wenden uns dem Festland zu. Da wäre zum Beispiel Amalfi. Der Dichter Renato Fucini, der vor mehr als 100 Jahren aus der Toskana an die Küste südlich von Neapel reiste, war von der Schönheit des Ortes überwältigt. „Der Tag des Jüngsten Gerichts“, schrieb er begeistert, „wird für die Amalfitaner, die ins Paradies kommen, ein Tag wie jeder andere sein.“ Die erste – und zugegebenermaßen auch kleinste – italienische Seerepublik, die mit ihren Papiermühlen dabei half, die Kultur nach Europa zu bringen. Und das im 13. Jahrhundert, zu einer Zeit, in der die germanischen Fürsten kaum ihren Namen buchstabieren konnten.

Überhaupt Geschichte – wohin auch immer man blickt. Salerno mit seiner römischen Geschichte, Pompeji, eine der am besten erhaltenen römischen Stadtruinen, Paestum mit seinen wunderbaren griechischen Tempeln, Positano, das der Schriftsteller John Steinbeck als „den einzigen senkrechten Ort der Welt“ bezeichnete und noch vieles mehr... Ausgangspunkt für unsere Reisen ist Salerno, das vom Flughafen Neapel binnen einer guten halben Stunde mit dem Auto zu erreichen ist.



Liegeplatz vor Neapel – Castello



SAILING-CLASSICS

... mehr als Segeln...

Das Klima ist mediterran, im Sommer warm und trocken, im Frühjahr und Winter gibt es mehr Niederschlag. Die Winde sind meist leicht und lokalen Ursprungs.

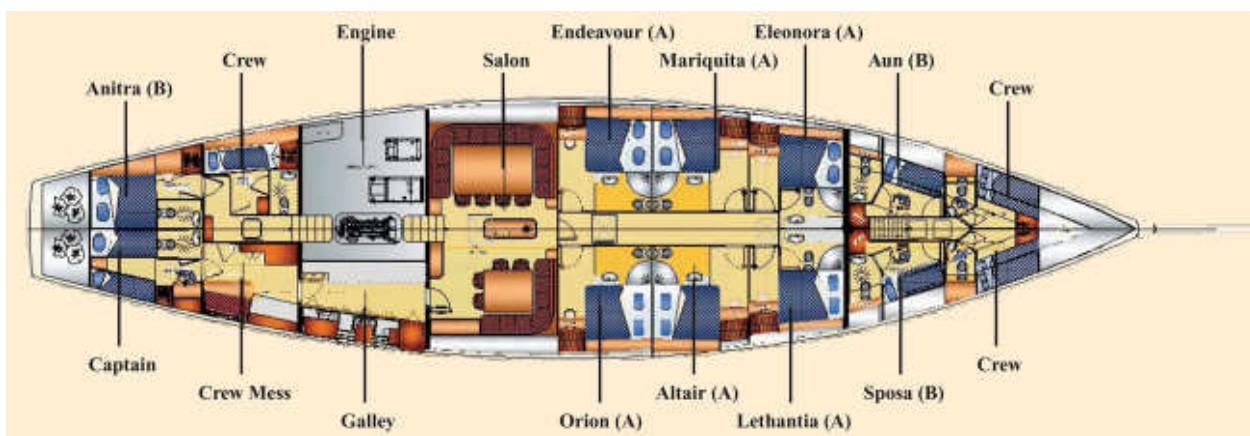
Unsere Reiseleiterin Sabine Penke ist absoluter Italienfan. Neben dem Segeln wandert sie auch sehr gerne, so dass Sie diese einzigartige „Schöpfung“ abwechselnd von Bord der KAIRÓS aus und auch auf Spaziergängen und kleinen Wanderungen erleben können.



Fahrt mit dem Dinghi...



zum Essen an Land



oben:
Kabinenplan der KAIRÓS

links:
A Kabine
mit Doppelbett und Bad/WC mit Duschkabine